



# PANCH

# info

## SWISS STEELBAND ASSOCIATION

Newsletter Schweizerischer Steelband Verband – erscheint unregelmässig – 14. Ausgabe, Jan 2011

### EDITORIAL



Darf man das? Als Editorial Euch allen einfach ein wunderschönstimmiges, zufriedenes-musikalisches, steel-voll-harmonisches, glücklich-multi-giggiges, musikalisch-entdeckendes, melodiös-forschendes 2011 wünschen? Ja, man darf. Und es würde mich freuen, mit Euch allen am PANCH Day vom 29. Januar im Muskatnuss darauf anzustossen!

Prosit Neujahr! Brigitte Fischer

Auch der restliche Vorstand schliesst sich Brigittes Wünschen an: Fred, Martin, Reto, Gabi, Pit, plus die an der GV neu zu wählenden, zukünftigen Vorstandsmitglieder der Yvonne und Toni.

### WORKSHOP

Von Brigitte Fischer: Experimentierfreudige vor: Im März/April finden die drei letzten Workshops der Saison statt: „Jamming“, „Musiktheorie - praktisch serviert“ und „Clever üben, sinnvoll proben, erfolgreich spielen“. Im ersten zeigt uns Tamla Batra, wie er zum Improvisieren kam: indem er mit einfachen, kleinen Variationen aus einem einfachen Song ein 3-Minuten-Stück machte. Und wozu brauchen wir denn all die Theorie? Eben: damit wir wissen, was wir machen müssen. Machen - das heisst Spielen - bildet der Schwerpunkt des Musiktheoriekurses. Im letzten Kurs motiviert uns

Martin Grah, uns zuhause wieder mehr ans Pan zu stellen. Einen kurzen Einblick dazu gibt's am PANCH Day. Es freut uns, diese Workshops für euch durchführen zu können. Weitere Workshops folgen dann wieder ab September. Anmeldungen und Details auf [www.panch.ch](http://www.panch.ch) >> Workshops.

### RABATT FÜR PANCH

*Pit Zünd:* Wir sind dabei, mit ausgewählten Fachgeschäften und Anbietern von Dienstleistungen Rabatte für unsere Mitglieder auszuhandeln. Als erstes Geschäft ist Musik-Bestgen in Bern dabei. Ab sofort bietet Musik Bestgen auf allen Verkäufen von Instrumenten (Musik Bestgen verkauft nicht nur Pans) für PANCH-Mitglieder einen Rabatt von 10 % an.



**Musikhaus Bestgen**  
 Uferweg 42 c, 3013 Bern  
 031 311 10 50  
[www.musikbestgen.ch](http://www.musikbestgen.ch)  
[info@musikbestgen.ch](mailto:info@musikbestgen.ch)

### PANCH-LIMES

*Fred Hürlimann:* Auch im 2011 finden in der schweizerischen Karibikinsel, im Restaurant Waldgarten-Muskatnuss in Kindhausen (Volketswil), wieder regelmässig PANCH-Limes statt. Die Durchführungskadenz wird gesteigert. Neu sind auch die "inhouse" Veranstaltungen monatlich. Die Terrassen-Limes werden wie bisher fortgeführt. Mit dieser Erweiterung stehen den Bands deutlich mehr Auftrittsmöglichkeiten zur Verfügung als im vergangenen Jahr. Die Terminliste gibt die Übersicht:

- Sa 29.1. - PANCH Day
- Sa 26.2. - inhouse
- Sa 26.3. - Solo Lime

- Sa 30.4. - inhouse
- Sa 28.5. - inhouse
- So 26.6. - Terrasse
- So 31.7. - Terrasse
- So 28.8. - Terrasse
- So 11.9. - Jubiläum Muskatnuss
- Sa 29.10. - inhouse
- Sa 26.11. - inhouse
- Sa 17.12. - Solo Lime

Interessierte Bands und Solo-Lime Panists melden sich umgehend bei [fred.huerlimann@bluewin.ch](mailto:fred.huerlimann@bluewin.ch). Wer zuerst kommt... Die Bedingungen und Konditionen sind unverändert hervorragend. Unsere Partner Bea und Chester Simon geben den Musikzuschlag ungeschmälert als Gage an die Bands weiter (ca. CHF 300-400). Dazu kommt die leckere karibische Verpflegung!

### PANCH PREIS 2010

Von Brigitte Fischer: And the winner is.... Wir freuen uns, Euch den diesjährigen Preisträger bekannt geben zu dürfen: Es ist Pit Zünd, eifriger Steel-Triebtäter und Ehrenpräsident von PANCH. Die Laudatio und Preisübergabe finden am PANCH Day vom 29. Januar statt.

### WARUM WIR MUSIK MACHEN

*Tamla Batra: (Übersetzung und Transkription Brigitte Fischer)* Als ich das erste Mal mit dem Pan in Kontakt kam, war ich verzaubert. Ich hatte einen Schatz gefunden, von dem ich mich nicht mehr trennen wollte. Zu dieser Zeit explodierte die Panszene in England. Wir verliebten uns ins Pan und jagten ihm nach. Wir besaßen keine eigenen Instrumente, mussten 1-2-mal die Woche in den Panyard gehen. Das machte es speziell. Wir mussten zum Panyard laufen, lernten einen neuen Song und sangen die Parts bis wir sie konnten. Wir haben Lieder auswendig gelernt,

Panorama Songs – da war echte Leidenschaft. Ansteckend! Musik war das Zentrum, nicht Menschen. Und das Pan im Speziellen. Es brachte uns an die unglaublichsten Orte.

In der Schweiz ist das Pan einfach da. Es ist mehr das Dazugehören zur Szene, der Event, als das Instrument selber, was fasziniert. Zeit ist knapp und so bekommt bei vielen auch die Musik und das Pan eher eine Nebenrolle. Aber: Menschen machen eher Probleme, nicht die Musik. Menschen kommen in Bands mit Erwartungen, die oftmals nicht einmal diskutiert werden. Ich glaube, dass nur wenn du Energie in eine Band hineingibst, etwas wachsen und entstehen kann. Komm um zu geben, nicht um zu nehmen. Wenn jeder etwas von der Band haben/nehmen will, bleibt am Schluss nichts zurück.

Warum hören Leute nach 15 Jahren auf zu spielen? Das überrascht mich. Wenn es ein persönliches Problem ist, warum stellt man dann das Pan in den Keller? Wo bleibt da die Liebe zum Instrument? Kunst ist ein kreativer Prozess und es geht darum, mit anderen Menschen in Kontakt zu treten. Deine Verantwortung als Musiker in einer Gruppe ist es, dieser Gruppe etwas zu geben. Es ist falsch „für sich“ zu spielen. Das kann man zwar auch machen, aber nicht ausschliesslich. Als Teil einer Gruppe muss man akzeptieren lernen. Akzeptieren, dass es keinen



Tamla Batra

Sinn macht, nur zu proben. Akzeptieren, dass man rausgehen muss um zu Performen. Es hat auch einen sozialen Aspekt, dass man rausgeht und für Menschen spielt. Manchmal berührt die Musik, die man macht die Leute. Gerade das Pan hat eine starke soziale Komponente. Wenn wir uns stärker auf die Musik konzentrieren, werden auch die anderen Probleme rundherum kleiner. Ich konzentriere mich darauf, meine Stücke zu lernen und gut zu spielen. Viele Bands spielen schon seit 20 Jahren und sind im-

mer noch auf demselben musikalischen Standard. Sie drehen im Kreis. Machen dasselbe was alle die anderen machen.

Musik ist für mich eine gesellschaftliche Sache. Kommunikation birgt so viele Missverständnisse. Wenn ich mich mit meiner Musik mitteilen kann, entsteht eine ganz andere Wahrnehmung. Es braucht keine Worte mehr. Klüfte und Unterschiede werden überbrückt. Wenn du etwas vorspielst, gibst du den Leuten etwas - etwas woran du glaubst, wofür du gearbeitet und deine Zeit eingesetzt hast. In der indischen Kultur ist Musik niemals nur Unterhaltung. Wir sehen Musik immer als eine Verbindung auf höherem Niveau, spiritueller Art. Ich möchte Menschen berühren. Toll, wenn mir das gelingt. Es ist eine Reise, ohne jemals anzukommen.

Pan spielen hat nichts damit zu tun, besser, spezieller oder gar höher zu sein als andere. Bleib auf dem Boden. Meine Verantwortung als Musiker ist es, der Gruppe zu geben und etwas für die „Aussenwelt“ zu kreieren. Nochmals: Du kannst niemals etwas von einer Band nehmen. Es ist das was du hineingibst, das dann zurückkommt. Liebe das Instrument! Seinen Zauber. Und mach nicht zu viel Politik.

## PANORAMA 2011

Von Brigitte Fischer: Tamlas Worte in unseren Ohren. Und man könnte sich kaum etwas Besseres vorstellen, seine Gedanken zu illustrieren, als den Panorama 2011 Song "PAN IS MY DRUG":

### Verse 1

Up all night, meh friends think that I crazy - I'm alright, though I looking so hazy, bazodee - I'm addicted to the steel pan - It's my drug you must understand - Morning, noon and night - On a special height - Is pan that have me so tight.

### Chorus

Give, me, another dose quick, quick, another fix - Hand, me, my instrument for a kick, my pan sticks - Let me now satisfy this obsession - Call me whatever you want say that I dread - All I know, is that I'm just a pan crack head - I don't care, what de people say - This feeling, worth the price I pay - Pan's my drug, whenever I play.

### Verse 2

All my friends, say that I need therapy - That offends, for they know that would

make me, unhappy - I would suffer withdrawal symptoms - Get nightmares and insane visions - Standing looking bland Like a crazy man - That would be me without my pan.

### Verse 3

Family, they try their best to cure me - Telling me, that pan is my enemy, bad for me - But the first time I got a taste - I got hooked and I was embraced - Pan like, a monkey - On my back funky - Forever a steel pan junkie.

Musik und Noten findet Ihr hier:

<http://www.panonthenet.com/tnt/2011/tunes/pan-drug.htm>

## PUBLIKUMS-PREIS

Von Pit Zünd: Als am letztjährigen PANCH-Day aus den Reihen der Mitglieder der Wunsch geäussert wurde, neben dem seriösen PANCH-Preis auch einen PANCH-Publikumspreis zu schaffen, der mit einem Augenzwinkern durchgeführt werden sollte, machte sich der Vorstand sogleich an die Arbeit so etwas zu kreieren. Im Gegensatz zum eigentlichen PANCH-Preis, bei dem nur der Musikalische Beirat, ehemalige Preisträger und der Vorstand Vorschläge machen können, sind es beim Publikumspreis alle PANCH-Mitglieder. Und Punkte geben können nicht nur PANCH-Mitglieder, sondern auch Freunde und Bekannte. Dies wurde auch in grossem Mass getan. Bis zur Drucklegung dieses PANCH-info sind um die 280 Stimmen eingegangen und am PANCH-Day werden die Anwesenden weiter voten können. Leider kam der Verdacht auf, dass einzelne Fans mit etwas weitergehenden Computerkenntnissen etwas nachgeholfen haben. Sollte in Zukunft erneut ein Publikumspreis vergeben werden, werden wir leider nicht darum herum kommen, das Voting unter strengere Kriterien zu stellen. Aber für dieses Mal drücken wir noch sämtliche Augen fest zu, inklusive der Hühneraugen.

[www.panch.ch](http://www.panch.ch) >> Umfrage

## IMPRESSUM

Redaktion: Pit Zünd  
Stockhornstrasse 38, 3052 Zollikofen  
[www.panch.ch](http://www.panch.ch) - [panchinfo@panch.ch](mailto:panchinfo@panch.ch)  
Den **PANCH-info** erhalten alle Einzel- und alle Bandmitglieder. Gratisabo zu bestellen bei [panchinfo@panch.ch](mailto:panchinfo@panch.ch).